

ADB-Artikel

Pechlin: *Johann Nicolas P.*, Arzt, 1644 (oder 1646) in Leyden geboren, hatte daselbst Medicin studirt und nach Vertheidigung seiner „Dissertatio de apoplexia“ 1667 die Doctorwürde erlangt. Nach einer größeren wissenschaftlichen Reise durch Italien, wo er sich längere Zeit auf den bedeutendsten Universitäten aufgehalten hatte, wurde er 1673 zum Professor der Medicin in Kiel und 1680 mit dem Titel Hofrath zum Leibarzt des Herzogs Christian Albrecht von Holstein-Gottorp ernannt. Nach dem Adelspatent der P.'schen Familie vom Jahre 1740 avancirte er später zum Justiz- und Kanzleirath. Er begleitete den jungen Herzog Friedrich IV. 1698 nach Stuckholm, wo sich der Herzog mit König Karl's XII. Schwester Hedwig Sophie vermählte. Später (1704) ging er als Begleiter des damals vierjährigen Herzogs Karl Friedrich, dem er als Lehrer beigegeben war, noch einmal dahin und ist hier im Februar 1706 gestorben. — Von seinen litterarischen Arbeiten (ein Verzeichniß derselben findet sich bei Eloy, s. u., Haller, *Bibl. anat.* I 598, *Bibl. chir.* I 419 und *Bibl. med. pract.* III 221) verdienen „*Observationum physico-medicarum libri III*“ (Hamb. 1691) genannt zu werden, die, neben manchen von Leichtgläubigkeit Pechlin's zeugenden Bemerkungen, interessante anatomische, chirurgische und medicinische Mittheilungen enthalten.

Literatur

Eloy, *Dict. hist. de la méd.*, Mons 1779 III, 507. —

v. d. Aa, *Biogr. Wordenboek der Nederlanden*.

Autor

A. Hirsch.

Empfohlene Zitierweise

, „Pechlin, Johann Nikolaus“, in: *Allgemeine Deutsche Biographie* (1887), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
